



Obduktion: "Tod durch Ertrinken"

"Tod durch Ertrinken" lautet das Ergebnis der Obduktion der Leiche des 30jährigen Mannes, der - wie gestern berichtet - einem Boots-unglück auf dem Bonnet-Weiher zum Opfer fiel. Demnach hat der Marinesoldat Jürgen Franzmeier aus Wilhelmshaven, der einen aus der Bundeswehr unlängst, ausgeschiedenen Freund in Mannheim besucht hatte, nicht - wie teilweise vermutet - einen Herzschlag erlitten, sondern sich aus Erschöpfung nicht mehr über Wasser halten können.

Der Dreißigjährige hatte versucht, zusammen mit seinem Freund das bei starkem Wind gekenterte Segelboot aufzurichten und bei dem zu diesem Zeitpunkt stürmischen

Wellengang ancheinend viel Kraft verloren. Er war in den Fluten versunken, nachdem er gerufen hatte: "Ich kann nicht mehr". Bekannte und Verwandte des jungen Mannheimers hatten von einem Schlauchboot aus vergeblich, zu helfen gesucht. Das Drama spielte sich gerade etwa dreißig Meter vom Ufer ab.

Fremdverschulden, so die Speyerer Kriminalpolizei gestern, scheidet einwandfrei aus. Die Leiche des Soldaten war nach über zweistündiger Suchaktion von den Rettungsschwimmern der DLRG gefunden worden. An der Suche (unser Bild) hatten auch Feuerwehr, DRK-Wasserwacht und Polizei teilgenommen. le/Foto: Gaber